



IFB

Institut für berufliche
Qualifizierung
und Entwicklung



Weiterbildung zum Jobcoach^{AP} in Frankfurt/Main und Darmstadt (2025 - 2026)

Das IFB Institut für berufliche Qualifizierung und Entwicklung bietet eine 12-monatige Weiterbildung zum Jobcoach^{AP} mit einem Gesamtumfang von 360 Unterrichtseinheiten (UE) à 45 Minuten an. Enthalten sind 6 Präsenzblöcke (126 UE), 4 Online-Termine „F&A - Fragen. Antworten. Vertiefendes.“ (8 UE), eine Zwischenreflexion (2 UE), 6 Treffen in Interventionsgruppen (54 UE), betriebliche Fallpraxis (40 UE), Selbststudium (54 UE), eine Abschlussarbeit nebst Vorbereitung eines Kolloquiums (58 UE) und ein Präsenzblock Abschlusskolloquium (18 UE).

Zielgruppe

Das Weiterbildungsangebot richtet sich an Einsteiger:innen und bereits erfahrene Fachkräfte aus den Bereichen Jobcoaching, berufliche Rehabilitation oder Teilhabe am Arbeitsleben.

Zugangsvoraussetzungen

Für die Teilnahme gelten folgende Zugangsvoraussetzungen:

- Abgeschlossene Berufsausbildung + 3-jährige Berufserfahrung + pädagogische Zusatzqualifikation (mindestens Ausbildereignung) *oder*
- Berufsabschluss in den Bereichen Pädagogik, Gesundheit oder Soziales + mindestens 1-jährige Erfahrung in der Arbeit mit Menschen im erwerbsfähigen Alter *oder*
- Studienabschluss in den Bereichen Pädagogik, Gesundheit oder Soziales + mindestens 1-jährige Erfahrung in der Arbeit mit Menschen im erwerbsfähigen Alter.

Was Sie erwarten können:

- Ein bewährtes Weiterbildungskonzept, ausgerichtet an den Qualitätsstandards des Forums Qualitätsnetzwerk Jobcoaching^{AP} der BAG UB.
- Verschiedene Dozent:Innen mit langjähriger Praxiserfahrung im Jobcoaching^{AP} und Jobcarving, der Fort- und Weiterbildung, mit Zusatzqualifikationen in der Systemischen Beratung und Coaching sowie Supervision.
- Theoretisch fundiertes und praxisbasiertes Lernen in der multiprofessionellen Gruppe.
- Eine individuelle, fachliche Begleitung bei der Durchführung Ihres Praxisfalls.
- Umfassende Unterrichtsmaterialien, Arbeitshilfen und Dokumentationsvorlagen.
- Ein Zertifikat zum erfolgreichen Abschluss der Weiterbildung.

Teilnehmeranzahl

Max. 16 Teilnehmer:innen

Veranstaltungsorte

Block 1 bis 6: Hoffmanns Höfe, Heinrich-Hoffmann-Straße 3, 60528 Frankfurt am Main
Es stehen Übernachtungsmöglichkeiten am Veranstaltungsort zur Verfügung. Nähere Informationen zu den Preisen und zur Buchung finden Sie unter <http://www.hoffmanns-hoefe.de>.

Block 7: Abschlusskolloquium im Hause des LWV-Hessen Integrationsamt, Darmstadt
Verschiedene Übernachtungsmöglichkeiten bestehen in Hotels und Pensionen in der Umgebung.

Termine

Die Präsenzblöcke finden an je zwei bzw. drei aufeinanderfolgenden Werktagen statt:
(Start: 31.03.2025, Ende: 03.03.2026).



Block 1: 31.03. – 01.04.2025

Block 2: 05.05. – 07.05.2025

F&A 1: 04.06.2025 (17.30-19.00h)

Block 3: 16.06. – 18.06.2025

F&A-2: 10.09.2025 (17.30-19.00h)

Block 4: 22.09. – 23.09.2025

F&A-3: 29.10.2025 (17.30-19.00h)

Block 5: 10.11. – 11.11.2025

F&A-4: 10.12.2025 (17.30-19.00h)

Block 6: 19.01. – 20.01.2026

Block 7: 02.03. – 03.03.2026

Anwesenheitszeiten an Anreisetagen: 09.30 bis 17.30 Uhr; alle anderen: 9.00 bis 17.15 Uhr.

Kosten

Der Teilnahmebeitrag beträgt 3.570,00 € (inklusive Seminargetränke). Die Zahlung erfolgt nach Rechnungsstellung für je ein Drittel der Weiterbildung vor Block 1, Block 3 und Block 5.

Anmeldeorganisation

Bitte bewerben Sie sich mit Ihren Motivationsschreiben, Ihrem tabellarischen Lebenslauf und Ihren beruflichen Qualifikationen per E-Mail an weiterbildung@i-f-b.org. Für eventuelle Fragen steht Ihnen Herr Hirsch unter der Rufnummer **0163.8704599** zur Verfügung.

Anmeldeschluss ist der 07.02.2025.

Abschlussleistung

Jede:r Teilnehmende führt im Verlauf der Weiterbildung einen Jobcoaching^{AP}-Prozess mit mindestens 30 Stunden Umfang in einem Betrieb des Allgemeinen Arbeitsmarktes durch. Der Fall ist selbst zu akquirieren, wir unterstützen mit Kontakten und über unsere Kooperationspartner. Die Durchführung wird durch fallbezogene Beratung begleitet. Als Abschlussleistung ist ein schriftlicher Bericht zum Praxisfall (15-18 Seiten) vorzulegen. Der Fall ist zudem im Rahmen eines Kolloquiums zu präsentieren und zu reflektieren. Nach erfolgreicher schriftlicher und mündlicher Abschlussleistung erhalten Sie das Zertifikat.

Verantwortlicher Veranstalter:

IFB Institut für berufliche Qualifizierung und Entwicklung, Coubertin-Str. 1, 48301 Nottuln
www.i-f-b.org

Aufbau & Inhalte

Block 1 | Jobcoaching^{AP} – Einführung (2-tägig)

Die Teilnehmer erhalten neben der Definition und dem Selbstverständnis von Jobcoaching^{AP} einen Überblick von typischen Handlungsfeldern von Jobcoaches^{AP} und Elementen des Jobcoaching^{AP}-Prozesses. Strukturen der Zusammenarbeit mit Netzwerkpartnern sowie Finanzierungsmöglichkeiten ergänzen den Einstieg in die Jobcoaching^{AP}-Praxis, die mit lebendigen Beispielen aus der täglichen Arbeit von erfahrenen Jobcoaches^{AP} abgerundet wird.

Block 2 | Auftragsklärung & Planung (3-tägig)

Die Teilnehmenden lernen die Grundsätze der systemischen und lösungsorientierten Arbeit kennen, sie üben relevante Informationen von den Prozessbeteiligten zu erheben und diese auszuwerten und notwendige Rahmenvereinbarungen für den Prozess zu gestalten. Am Ende können die Teilnehmenden ein qualifiziertes Jobcoaching^{AP}-Angebot erstellen.

1. F&A online mit der Weiterbildungsleitung | Fragen. Antworten. Vertiefendes.

Block 3 | Selbstintegration & Intervention (3-tägig)

Die Gestaltungsmöglichkeiten für eine tragfähige Arbeitsbeziehung zu allen relevanten Prozessbeteiligten stehen im Fokus des 3. Blocks. Die Teilnehmenden lernen Methoden der Integration in den Betrieb, verschiedene Interventionsbereiche und Grundrichtungen von Interventionen kennen und diese anzuwenden. Anhand von realen Fällen setzen sie sich mit der Entwicklung passgenauer Lösungsansätze auseinander. Abschließend erhalten sie die Möglichkeit, sich in Gesprächssequenzen unter Anleitung eines erfahrenen Coaches mithilfe von Video-Analysen zu überprüfen und zu reflektieren.

2. F&A online mit der Weiterbildungsleitung | Fragen. Antworten. Vertiefendes.

Block 4 | Jobcarving – inklusiver Stellenzuschnitt (2-tägig)

Passendes Handwerkszeug für das Jobcarving als Instrument zur Entwicklung inklusiver Stellenzuschnitte im Rahmen der Arbeitsplatzanbahnung oder Einzelelement in Jobcoaching^{AP}-Prozessen wird anhand von konkreten Praxisbeispielen erworben. Teilnehmende erarbeiten, wie sie Tätigkeiten sammeln, zergliedern und neu zusammensetzen können, so dass passgenaue Stellenprofile entstehen. Ein erster Praxistransfer erfolgt über die Umsetzung eines Jobcarving-Prozess an realen Arbeitsplätzen im Rahmen einer begleiteten Übung, deren Ergebnisse und Erfahrungen abschließend ausgewertet und reflektiert werden.

3. F&A online mit der Weiterbildungsleitung | Fragen. Antworten. Vertiefendes.

Block 5 | Konflikte und Krisen verstehen & bewältigen (2-tägig)

Die Teilnehmenden erhalten Hintergrundinformationen zu Auslösern und typischen Reaktionsweisen von Menschen in Krisen. Neben einer Reflexion des eigenen Umgangs mit Krisen, werden Handlungsoptionen für einen professionellen Weg aus der Krise und den Umgang mit Krisen im Jobcoaching^{AP} erarbeitet. Im Rahmen von Fallbesprechungen lernen die Teilnehmenden, wie sie sich kollegial unterstützen und die Qualität ihrer Arbeit sichern.

4. F&A online mit der Weiterbildungsleitung | Fragen. Antworten. Vertiefendes.

Block 6 | Ergebnisse & Qualität nachhaltig sichern (2-tägig)

Wie erarbeitete Lösungen zum Ende eines Jobcoaching^{AP}-Prozesses nachhaltig im System verankert werden können und der Abschluss der Jobcoaching-Arbeit gestaltet werden kann, wird vermittelt und vertieft. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, ausgewählte Inhalte aus der Weiterbildung anhand eigener Fallbeispiele zu wiederholen und zu vertiefen.

Block 7 | Prüfung & Abschluss (2-tägig)

In den Kolloquien präsentieren die Teilnehmenden ihre Vorgehensweise im Praxisfall. Die Weiterbildung schließt mit einem Rückblick und einer Reflexion zum eigenen Lernprozess sowie einem Ausblick auf die künftige Arbeit als Jobcoach^{AP} ab. Dazu werden die Qualitätsstandards des Forums Qualitätsnetzwerk Jobcoaching^{AP} der BAG UB vermittelt und praktische Schritte zur Umsetzung erarbeitet.

Das Weiterbildungsteam

Das Weiterbildungsteam verfügt über mehr als 120 Jahre Praxiserfahrung im Jobcoaching^{AP} und langjährige Erfahrung in der Fort- und Weiterbildung von Jobcoaches^{AP}.

Thorsten Hirsch, Weiterbildungsleitung

Ergotherapeut (bc. of Health in OT) und Systemischer Berater (SG), 23-jährige Erfahrung im Jobcoaching^{AP}. Leiter des Instituts für berufliche Qualifizierung und Entwicklung in Nottuln. Fachbuchautor. Langjährige Erfahrung in der Fort- und Weiterbildung von Jobcoaches^{AP}. Tätigkeitsschwerpunkte in der Weiterbildung: Vermittlung des Jobcoaching^{AP}-Konzeptes und des systemischen Verständnisses im Jobcoaching, sowie der Auftragsklärung und Planung und der Bewältigung von Krisen im Jobcoaching^{AP}-Prozess. (www.i-f-b.org)

Harald Trees, Weiterbildungsleitung

Selbständiger Jobcoach^{AP}, langjährige Erfahrungen als Diplom-Ergotherapeut und Dozent in der Aus-, Fort und Weiterbildung von Fachkräften im Sozial- und Gesundheitswesen, IMBA- und COPM/CMOP-Zertifizierung, Tätigkeitsschwerpunkte in der Weiterbildung: Vermittlung des Jobcoaching^{AP}-Konzeptes sowie die Organisation und Betreuung der Teilnehmenden. (www.i-f-b.org)

Gudrun Dörken, Diplom-Ergotherapeutin, Kooperationspartner Landeswohlfahrtsverband Hessen

19 Jahre Erfahrung in fachlicher Koordination von Jobcoaching^{AP}-Prozessen beim LWV-Integrationsamt Hessen, 3 Jahre praktische Erfahrung als Jobcoach^{AP}, mehrjährige Erfahrung in der Fortbildung von Jobcoaches^{AP}. Tätigkeitsschwerpunkt in der Weiterbildung: Vermittlung der Anforderungen an ein Jobcoaching^{AP} aus Sicht eines Leistungsträgers. (LWV Hessen Integrationsamt/Weiterbildung Jobcoach)

Matthias Finke, Ergotherapeut, Betriebswirt im Sozialwesen, Diplom-Sozialarbeiter

32jährige Erfahrung in Jobcoaching^{AP}, Jobcarving und in der Unterstützten Beschäftigung. Mehrjährige Erfahrung in der Aus-Fort- und Weiterbildung von Fachkräften im Sozial- und Gesundheitswesen. Fachlicher Schwerpunkt in der Weiterbildung: Jobcarving und Gestaltung betrieblicher Rahmenbedingungen. (<https://de.linkedin.com/in/matthias-finke-63281b147>)

Britta Leßmann, Ergotherapeutin, Systemische Prozessberaterin, Supervisorin (SG)

Fast 32-jährige Erfahrung in Jobcoaching^{AP}. Mehrjährige Erfahrung in der Fort- und Weiterbildung von Jobcoaches^{AP} nebst umfangreicher Erfahrung in der fallbezogenen Beratung und Supervision von Jobcoaches^{AP}. Tätigkeitsschwerpunkte in der Weiterbildung: Fallbezogene Beratung und Begleitung. (www.jobcoach-lessmann.de)

Dörte Pulla, Ergotherapeutin B.Sc., Jobcoach UB, Coach DGfC, Supervisorin DGSv

12-jährige praktische Arbeitserfahrung im Jobcoaching^{AP} nebst Erfahrung in der fachlichen Koordination von Jobcoaching^{AP}-Prozessen bei einem großen Leistungsträger. Mehrjährige Erfahrung in der Aus-, Fort- und Weiterbildung von Jobcoaches^{AP} und Fachkräften im Sozial- und Gesundheitswesen. Tätigkeitsschwerpunkte in der Weiterbildung: Fallbezogene Beratung und Begleitung. Näheres zur Person unter: (www.fokus-job-coaching.de)

Dirk Schmidt, Jobcoach UB, Selbstvermittlungscoach (SVC)

12-jährige Erfahrung in Jobcoaching^{AP}, zuvor 18-jährige Erfahrung als Werkstattleiter und Ausbilder für junge Menschen mit besonderem Förderbedarf. Mehrjährige Erfahrung als Bereichsleiter im Bereich Vermittlung. Tätigkeitsschwerpunkte in der Weiterbildung: Ergebnisse und Qualität nachhaltig sichern, Fallbezogene Beratung und Begleitung. (www.i-f-b.org)

Martin Schroer, B.Sc. in Psychologie, Systemischer Coach (DGfC), Systemischer Organisationsberater (TÜV)

Mehrjährige Erfahrung im Systemischen Coaching von Einzelpersonen, Teams und Gruppen. Mehrjährige Erfahrung in der Fort- und Weiterbildung von Systemischen Coaches, u.a. mit der Methode Video-Coaching. Tätigkeitsschwerpunkte in der Weiterbildung: Interventionen im Jobcoaching^{AP}. (www.xing.com/profile/Martin_Schroer3)



Weiterbildung zum Jobcoach^{AP} in Kooperation
mit dem LWV Hessen Integrationsamt

